



PANORAMA

Wissenswertes aus der Risikoversorge

Ausgabe 11/2012

Unisex-Tarife - vor der „Gleichberechtigung“ noch Vorteile sichern!

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat entschieden, dass unterschiedliche Versicherungsbeiträge für Männer und Frauen gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz verstoßen.

Bisher gab es für Versicherungsbeiträge eine Sonderregelung, welche die Ungleichbehandlung von Männern und Frauen aufgrund von statistisch nachweisbaren Unterschieden erlaubte. Damit ist am 21.12.2012 endgültig Schluss! Ab dem 21.12.2012 dürfen nur noch Versicherungsverträge geschlossen werden, in denen einheitliche Beiträge für Männer und Frauen gelten. Aber bis dahin...

Bis dahin können sich Mann und Frau noch die jeweiligen Beitragsvorteile dauerhaft sichern. Für Frauen besteht diese Möglichkeit noch bei Risikolebensversicherungen und Unfallversicherungen. Männer haben momentan noch deutliche Beitragsvorteile bei Berufsunfähigkeitsversicherungen, Krankenversicherungen, Pflegeversicherungen und Rentenversicherungen.

Die nachstehenden Beispiele geben Ihnen einen groben Überblick, wie extrem sich die Beiträge zum Jahresende teilweise verändern werden. Besteht noch Absicherungsbedarf, sollten Sie zügig handeln.

Übrigens: Bereits bestehende Verträge werden grundsätzlich nicht auf die neuen Unisex-Tarife umgestellt. Lediglich bei unplanmäßigen Änderungen kann es zu einer Umstellung kommen. Wir stehen für Ihre Fragen rund um das Thema „Unisex“ natürlich sehr gerne zur Verfügung.



Beispielberechnungen

Berufsunfähigkeitsabsicherung

35jähriger Bürokaufmann, 1.000 € Euro bis zum 65. LJ

bis 21. Dez. 2012: 63,47 € mtl.

ab 21. Dez. 2012: 68,66 € mtl. (+ 8,2 %)

Todesfallschutz

35jährige Erzieherin, 100.000 € bis zum 65. LJ

bis 21. Dez. 2012: 17,89 € mtl.

ab 21. Dez. 2012: 22,98 € mtl. (+ 28,5 %)

Pflegeergänzung

65jähriger Pensionär, 1.000 € ab Pflegestufe III

bis 21. Dez. 2012: 40,91 € mtl.

ab 21. Dez. 2012: 57,47 € mtl. (+ 40,5 %)

Basis der Berechnungen waren die entsprechenden Tarife des Volkswohl Bunds im Tarifstand August 2012. Die Berechnungen stellen keine Empfehlungen dar. Sie dienen lediglich der Veranschaulichung der Auswirkung auf die Beiträge, die durch die vorgeschriebene Umstellung auf Unisex Tarife zu erwarten sind.

Sie haben Fragen zu einem Thema?

Sie wünschen weitere Informationen?

Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!



Beratung durch:

Berthold Riederer Finanz- und Versicherungsmakler GmbH

Bachstr. 43 • 93466 Chamerau

Tel.: 09944 / 1896 • Fax: 09944 / 9122

info@riederer-chamerau.de

http://www.riederer-chamerau.de

Hätte man nur früher was bemerkt...

Wussten Sie, dass die gesetzliche Krankenversicherung eine regelmäßige Untersuchung der Haut auf Anzeichen für Hautkrebs für Frauen erst ab dem 30., für Männer erst ab dem 45. Lebensjahr vorsieht und bezahlt? Ähnlich bescheiden steht es auch um andere Vorsorgeuntersuchungen. Für einen großen Teil aller schweren Erkrankungen gilt: je früher man sie diagnostiziert, desto besser steht es um die Heilungschancen. Leider bemerkt man viele dieser Erkrankungen selbst lange nicht, bis es vielleicht schon zu spät ist. Vorsorgeuntersuchungen sind der beste Weg, auch bösen Überraschungen schnell den Schrecken nehmen zu können.

Ein Krankenzusatztarif für Vorsorgeuntersuchungen übernimmt die hierfür anfallenden Kosten, die Sie sonst evtl. selbst tragen müssten. Tarife dieser Art bieten für jede Altersgruppe abgestimmte Leistungen (z. B. U9a und U9b Untersuchung für Kinder, regelmäßige Hautkrebsvorsorge ab 18, Schilddrüsen-Check ab 35, etc.), was sie für jeden sinnvoll macht. Bei Antragstellung ist keine Gesundheitsprüfung nötig, weshalb jeder einen solchen Tarif erhalten kann. Wartezeiten sind nicht zu erfüllen. Auch für privat Krankenversicherte kann der Abschluss eines solchen Tarifs sinnvoll sein, da Vorsorgeuntersuchungen sonst unter Umständen die Beitragsrückerstattung belasten können. Vorsicht ist besser als Nachsicht - vor allem wenn es um Ihre Gesundheit geht!



Rohstoffquelle eigener Wald

In Deutschland gibt es etwa 1,5 Mio. Waldbesitzer, die jeweils unter 5 ha Wald besitzen. Darunter befinden sich auch viele Personen, die man zunächst nicht der klassischen Forstwirtschaft zuordnen würde - Angestellte, Beamte, Selbständige anderer Branchen... Gerade in Zeiten steigender Öl- und Gaspreise haben viel den Wald als Rohstoffquelle einer naturnahen Energie für sich entdeckt.

Schwere Stürme, wie „Kyrill“ in 2007 richten immer wieder große Schäden am deutschen Baumbestand an. Auch brennt es im Schnitt 1.300 mal im Jahr in unseren Wäldern.

Gegen die finanziellen Folgen dieser Schäden kann man sich mit einer preiswerten Waldversicherung absichern.

Diese Versicherung deckt Schäden, die durch Brand, Blitzschlag, Explosion oder durch Absturz eines bemannten Flugkörpers (auch Teile und Ladung), Löscharbeiten (auch Gegenfeuer), Niederreißen oder notwendiges Ausgraben, sowie Sturm. Auch eine Betriebshaftpflichtdeckung ist hier bereits mit enthalten, die für Fremdschäden aus dem Bewirtschaften des Waldes aufkommt. Fazit: preiswerte, unkomplizierte Kombi-Lösung für die Besitzer kleiner Waldstücke.

Hätten Sies gewusst?

- ?! Sie können für die Übernahme der Kosten von nötigen Operationen Ihrer Hunde, Katzen und Pferde eine „Krankenversicherung“ abschließen.
- ?! Wird Ihr Fahrzeug im Straßenverkehr in einen Unfall verwickelt und beschädigt, können Sie für die Reparatur bis zu 130 % des Zeitwerts erhalten.
- ?! Finanzieren Sie eine Immobilie über „Wohn-Riester“, fallen neben den Tilgungsraten zusätzlich auch noch Steuern an.

